Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg

Bruno-Bröker-Haus
22926 Ahrensburg

Fon 04102 77-199
Fax 04102 77-196

buero@sjr-ahrensburg.de
www.kijub.de

22.09.2024

Vorsitzender des Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Antrag auf Hygieneartikelspender an weiterführenden Schulen

Der Kinder- und Jugendbeirat beantragt, auf Grund von einem Antrag bei „Jugend im Rathaus“, die Installation und regelmäßige Befüllung von Hygieneartikelspendern an den weiterführenden Schulen. Zur Verfügung gestellt werden sollen zunächst je zwei unterschiedliche Arten von Binden und Tampons. Im Zuge der Nachbestellungen soll dann das Angebot der festgestellten Nachfrage angepasst werden.

Die Spender sollen entweder vom Reinigungspersonal, dem Hausverwaltungsteam oder von einer Gruppe dafür ausgewählter Schülerinnen und Schüler aufgefüllt werden. Die zuständigen Personen sollten für die Schülerschaft ansprechbar sein, damit geleerte Spender schnell gemeldet und wieder aufgefüllt werden können.

Begründung

Die Einführung von Hygieneartikelspendern in den Schultoiletten ist eine notwendige Maßnahme zur Sicherstellung der grundlegenden hygienischen Versorgung der ungefähr betroffenen 1500 Schülerinnen und Schüler. Viele Schülerinnen und Schüler dürfen aufgrund von Schulvorschriften keine Taschen oder persönlichen Gegenstände mit auf die Toilette nehmen. Dies führt zu einer problematischen Situation, wenn während des Toilettengangs der Bedarf an Hygieneartikeln, wie beispielsweise Tampons oder Binden, festgestellt wird. In solchen Fällen besteht oft nicht die Möglichkeit, den Unterricht ein zweites Mal zu verlassen, um die benötigten Artikel zu holen, was die betroffenen Menschen in eine unangenehme und unnötig belastende Lage bringt.

Ein Hygieneartikelspender bietet daher eine niederschwellige, diskrete und unkomplizierte Lösung. Er ermöglicht es, den akuten Bedarf sofort zu decken, ohne dass Schülerinnen und Schüler das Risiko eingehen müssen, sich für den Rest des Tages unwohl zu fühlen oder im schlimmsten Fall den Unterricht zu verpassen. Dies fördert nicht nur das körperliche Wohlbefinden, sondern trägt auch zur Enttabuisierung von Menstruation und einem respektvollen Umgang mit den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler bei.

Zusätzlich unterstützt die Bereitstellung von Hygieneartikeln in den Schultoiletten das Prinzip der Chancengleichheit, indem sichergestellt wird, dass alle Schülerinnen und Schüler – unabhängig von ihren individuellen Lebensumständen – die Möglichkeit haben, hygienisch und selbstbestimmt am Schulalltag teilzunehmen.

Unsere ersten Recherchen und Berechnungen haben ergeben, dass Spender für Tampons und Binden zwischen 100€ und 200€ pro Stück kosten würden. Die Produkte bewegen sich im Bereich von 0,05€ bis 0,30€ pro Stück.

Hygieneartikelspender haben Kapazitäten von 90 bis 500 Produkten. Es sollte mindestens in jeder Damen-/ geschlechtsneutralen Toilette ein Spender vorhanden sein. Wenn möglich sollten die Spender für alle zugänglich sein, um Diskriminierung auf Grund von Geschlecht zu vermeiden. Insgesamt sollten die Spender einer Schule die Kapazität haben, die benötigten Produkte für mindestens eine Woche auszugeben.

Bei einer geschätzten Anzahl von 1500 betroffenen Menschen an den vier weiterführenden Schulen Ahrensburgs, die durchschnittlich 10 Periodenprodukte im Monat innerhalb der Schule verbrauchen würden, beliefen sich die Ausgaben für die Periodenprodukte an allen vier weiterführenden Schulen auf insgesamt ca. 2625€ pro Monat.

Insgesamt würde die Installation von Hygieneartikelspendern in den Schultoiletten einen wichtigen Beitrag zu einer gesundheitsförderlichen und respektvollen Schulumgebung leisten.

_____

Jule Niehus und Hannah Nowottka
Im Auftrag vom Kinder- und Jugendbeirat